

# Interdisziplinäres Seminar („Seminararbeit“)

## Studiengang Lebensmittelchemie M.Sc.

### Allgemeine Richtlinien (ab SS 2026)

Während des Masterstudiums Lebensmittelchemie wird eine Seminararbeit zu lebensmittelchemischen, -toxikologischen oder -technologischen Themen angefertigt. Jede Seminararbeit besteht aus einer schriftlichen Arbeit und einem Vortrag mit Diskussion. Informationen zu den Terminen sowie der Anmeldung werden i.d.R. im Februar/August über die Studiengangshomepage bekannt gegeben. Die Themenvergabe erfolgt i.d.R. eine Woche vor Vorlesungsbeginn.

#### Beginn der Arbeit

Jede/jeder Studierende sollte sich durch eine gründliche Literaturrecherche in sein Thema einlesen und eine vorläufige Gliederung seiner Seminararbeit ausarbeiten. Anschließend können grundsätzliche Fragen zu Gliederung, Inhalt und Literatur mit der jeweiligen Ansprechperson besprochen werden.

#### Verfassen der schriftlichen Arbeit

- Die Arbeit wird in dem für naturwissenschaftliche Abhandlungen üblichen Stil verfasst.
- Besonders wichtig sind die selbständige und kritische Behandlung des Themas und ein übersichtlicher und logischer Aufbau.
- Gesamtumfang (von Einleitung bis Ende der Zusammenfassung): 25 Seiten (+/- 2 Seiten), Schriftgröße 11 oder 12, Standardschriftart, 1,5-zeilig mit 2 cm Rand, Literatur 1-zeilig.
- Das entsprechende Deckblatt ist der Internetseite <http://lmclehre.iab.kit.edu/335.php> zu entnehmen und auf Seite 2 **handschriftlich** zu unterschreiben.
- Auf klare Unterscheidung der Absätze (Leerzeile oder Einrücken) ist zu achten.
- Abbildungen und Tabellen sind durchnummerieren, mit Legenden zu versehen, Beschriftungen im Text zu zitieren.
- Inhaltsverzeichnis, Literaturverzeichnis und Abkürzungsverzeichnis sind beizufügen.
- Es ist auf eine angemessene und sinnvolle Literatúrauswahl zu achten. Die Arbeit basiert auf einer wissenschaftlichen Literaturrecherche, bei der vorwiegend Primärliteratur zu verwenden ist.
- Literaturzitate müssen vollständig und in einheitlicher Form wiedergegeben werden, die dem in einer wissenschaftlichen Zeitschrift üblichen Format entsprechen.
- Zu beachten ist, dass die Verwendung von KI-Tools die Recherche in einer wissenschaftlichen Literaturdatenbank nicht ersetzt. Die Angabe des verwendeten KI-Tools stellt **keine wissenschaftliche Quelle** dar. Aussagen müssen immer mit der entsprechenden Primärliteratur belegt werden.

- Wird bei der Erstellung der Arbeit als Hilfsmittel ein KI-Tool verwendet, so muss gemäß der Stellungnahme der DFG (s.u.) angegeben werden,
  - welches Modell
  - zu welchem Zweck und
  - in welchem Umfang eingesetzt wurde.

Diese Informationen zur Verwendung von KI-Tools sind auf Seite 3 der Vorlage für Titelblatt und Erklärungen anzugeben.

Der Einsatz solcher Tools entbindet den/die Verfasser/in nicht von der eigenen inhaltlichen und formalen Verantwortung.

Stellungnahme der DFG: [230921-stellungnahme-praesidium-ki-ai-data.pdf \(dfg.de\)](https://www.dfg.de/DE/DFG/Presse/Pressemitteilungen/2023/230921-stellungnahme-praesidium-ki-ai-data.pdf)

- Plagiate werden als „nicht bestanden“ gewertet.

## Abgabe

Die Seminararbeit wird in gedruckter und digitaler Form abgegeben.

### Druckexemplar:

Der Ausdruck muss zweiseitig (Vorder- und Rückseite) erfolgen. Es ist ein gebundenes Exemplar abzugeben (Schnellhefter reicht aus). Die Erklärung auf Seite 2 ist **handschriftlich im Original** (nicht digital) zu unterschreiben.

### Digitale Abgabe:

Die PDF-Version der Arbeit (mit Unterschrift!) sowie allen verwendeten Literaturquellen (soweit als PDF verfügbar) sind auf einem mit Namen beschrifteten USB-Stick abzugeben. Zusätzlich ist die PDF-Version am Abgabetag per Mail an die Prüferin/den Prüfer sowie an Frau Hofsäß zu schicken.

Die Abgabe von gedruckter Arbeit und Stick hat zu dem festgelegten Abgabetermin bei der unter <https://lmclehre.iab.kit.edu/335.php> angegebenen Ansprechperson zur erfolgen. Gedruckte Exemplare sowie der USB-Stick verbleiben im Institut.

## Vortrag mit Diskussion

- Die Redezeit (ohne Diskussion) ist auf 20 Minuten begrenzt, d.h. für den Vortrag ist eine sinnvolle Auswahl der in der schriftlichen Arbeit enthaltenen Information zu treffen.
- Die Folien des Abschlussvortrages können auf dem KIT-Folienmaster basieren, dürfen aber keine KIT-Logos enthalten.
- Keine überladenen oder schlecht lesbaren Folien verwenden.
- Im Anschluss an den Vortrag werden fachliche Inhalte diskutiert.
- Die Möglichkeit einer Durchsicht des Vortrages durch die Betreuungsperson besteht bis fünf Werktage vor dem Vortragstermin. Es werden ausschließlich konkrete Frage geklärt oder allgemeine Hinweise gegeben.